

Protokoll Sitzung vom 08.04.2026 Stadtteilrat Barmbek-Nord Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 02/26 Teilnehmende: 20 Stimmberechtigte Mitglieder: 15 Entschuldigt: 6	Verteiler: Protokoll öffentlich
---	--	---

TOP

1 Begrüßung und Organisatorisches

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von Anil Kaputanoğlu eröffnet.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der STR hat z.Zt. 23 stimmberechtigte Mitglieder. Mit **13** anwesenden Mitgliedern ist der STR beschlussfähig. Zum Ende der Sitzung sind 15 Mitglieder anwesend, da eine Person später dazu kam und ein weiteres Mitglied durch den Beschluss zur Aufnahme hinzukam.

Genehmigung des Protokolls vom 04.02.2026

Es gab eine Korrektur unter TOP 5 Berichte aus Ausschüssen und Bezirksversammlung. Die Gespräche wurden mit der BUKEA, dem Bezirksamt und Hamburg Wasser geführt, außerdem wurde der Antrag an den Ausschuss KUM überwiesen. Das korrigierte Protokoll wurde mit der letzten Sitzungseinladung mitgeschickt. Das Protokoll in der Cloud wurde entsprechend aktualisiert.

2 Kurz & knackig: Erfreuliches!

- [StoP Stadtteil ohne Partnergewalt](#), startet in HH-Nord und setzt als Gemeinwesenarbeit bei den hohen Meldungen häuslicher Gewalt an. Schwerpunkt der Arbeit ist Gewalt gegen Frauen. Angesiedelt ist das Projekt auf dem Bauspielplatz Rübezahl. Ruth Abels wird im Laufe des Jahres erneut kommen, um das Konzept genauer zu erläutern. Ruth Abels hat eine Sprechstunde und ist über die E-Mail: bauruebe@googlemail.com erreichbar.
- In der Bücherhalle Barmbek wurde die Kinderabteilung neugestaltet, es gibt nun einen ansprechend eingerichteten Bereich mit Leseräumen. **Nachtrag STR: Zur Bücherhalle Barmbek wurde Kontakt aufgenommen. Der Raum, über den gesprochen wurde, ist nicht neu eingerichtet, sondern besteht schon länger, neu hinzugekommen sind lediglich Gardinen und Akustikpaneele.**
- Zum Planfeststellungsbeschluss für die U-Bahn-Haltestelle Fuhsbüttler Straße wurde die von der AG verfasste Stellungnahme im Verfahren als Träger öffentlicher Belange berücksichtigt. Die Planfeststellungsbehörde hat das Verfahren positiv abgeschlossen, der Bau ist damit grundsätzlich möglich. Die Fertigstellung für 2029 vorgesehen.
- Die Geschichtswerkstatt Barmbek bietet mehrere interessante Angebote im Stadtteil an, die Termine werden angehängt.
- An der Drosselstraße Ecke Schwalbenstraße wird wieder gebaut. Betroffen sind das ehemalige Penny-Gebäude und der frühere McDonald's.
- Der STR und weitere Träger aus Barmbek sind jetzt Teil des Bündnisses für Demokratie Hamburg-Nord. Es wird Fördergelder geben, die grundsätzlich beantragt werden können. Für HH-Nord stehen 20.000 Euro im Raum, pro Projekt sind max. 5.000 Euro vorgesehen. Der nächste Termin ist im August.

3 Anträge zur Aufnahme in den Stadteilrat

Anselm Bruhns (CDU) stellte sich als Barmbeker vor und beantragte die Aufnahme in den STR. Er betonte, dass er im STR mitarbeiten möchte, weil er das Gremium als basisdemokratisch und nah an den Menschen vor Ort erlebt, der Antrag wurde mit 14 Ja-Stimmen angenommen.

4 Finanzübersicht

Verfügungsfonds:

Katja Krumm erläutert den Stand des Verfügungsfonds:

Summe Beschlüsse:	700,00 €
Summe Abforderungen:	00,00 €
Rest nach Beschlüssen:	5.300,00 €

Anträge

Welcome Dinner e.V. stellt einen Antrag zur Förderung von Honoraren für das Welcome Dinner meets Hummustopia. Der Termin ist am **25.4.**.

Abstimmung Förderung Honorare Welcome Dinner meets Hummustopia in voller Summe (700 EUR)

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

Dem Antrag von Welcome Dinner e.V. wird in Höhe von 700 EUR stattgegeben.

Ulli Meyer-Ciolek gibt einen Überblick über die aktuellen Ausgaben zur Förderung der Arbeit des Stadteilrats und stellt eine Forecast-Übersicht der erwarteten Fixkosten vor. Das Honorar für die Assistenzkraft ist darin noch nicht enthalten. Laut Forecast verbleibt eine Restsumme von:

Die Restsumme: **3.009,44 €**

5 Berichte aus Ausschüssen und Bezirksversammlung

Im Februar gab es Kenntnisnahmen zu Projekten in Barmbek-Nord. Zwei Vorhaben wurden wegen des Parkplatzmoratoriums zurückgestellt. Eine Diskussion dazu fand nicht statt. Betroffen ist unter anderem der Gleisbogen am Rübenkamp. Das Projekt wird über RISE finanziert und dort sind Grünflächen mit Sitzmöglichkeiten geplant. Es besteht das Risiko, dass die Finanzierung ausläuft. Es sollen dort 25 Parkstände entfallen. Eine Entscheidung wird erst nach dem Beschluss des Masterplans erwartet. Eine zweite Fläche betrifft die Poppenhusenstraße. Das Vorhaben wurde ebenfalls zurückgestellt. Als Grund wurden die beidseitigen Parkstände genannt.

Zum Taubendreck an der Brücke am Bahnhof Alter Wöhr gab es Beschwerden aus der Nachbarschaft. Es wurde ein parteiübergreifender Antrag gestellt, die Deutsche Bahn in die Pflicht zu nehmen ein Maßnahmenpapier vorzulegen. Der Abstand zum Taubenloft am Barmbeker Bahnhof ist zu groß und die Tauben kommen nicht dorthin.

[Nachtrag aus der Sitzung des BUHD am 13.04.26: Ein Vertreter der DB war als Gast anwesend und hat erklärt, dass die DB Maßnahmen zur Vergrämung z.Zt prüfen lässt und umsetzen will.]

Es gab außerdem einen Antrag zu öffentlich geförderten Patenschaften für Grünflächen. Das soll im nächsten Jahr in Kooperation mit der Loki Schmidt Stiftung weiterentwickelt werden. Es sollen öffentliche Mittel bereitgestellt werden, damit der Bezirk eine Grundförderung für Materialien und ähnliche Ausgaben geben kann. Wir hoffen darauf, dass es ab 2027 losgeht.

6 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Zwischen den Sitzungen arbeiten AGS zu spezifischen Themen. Das Engagement findet vor allem hier statt.

AG Öffentlichkeitsarbeit:

- Die AG arbeitet an Stellenbeschreibungen für Ehrenamtliche, um neue Aktive zu gewinnen, das ist aufwändiger als gedacht. Es wurde diskutiert, wo diese verteilt werden sollen, und genannt, dass die Aktivoli-Messe nicht mehr stattfindet und kleinere Veranstaltungen oft weniger Menschen erreichen. Aus dem Plenum kam der Hinweis auf das [Wir-Forum](#) am 23.5. als mögliche Gelegenheit zur Gewinnung von Ehrenamtlichen.
- Für die Besetzung der Stände auf den Stadtteilstesten im Sommer werden Helfer:innen gebraucht. Die AG Öffentlichkeitsarbeit könnte überlegen, welche besondere Aktion dort möglich wäre, um das Ganze attraktiver zu gestalten.

AG Zukunftsraum:

- Die AG berichtete von einem Treffen „Nette Toilette“ Ende Februar, zu der Vertreter fast aller demokratischen Parteien erschienen sind. Nachdem dort noch einmal die Kosten für ein einjähriges Pilotprojekt spezifiziert wurden (Beitrag an die teilnehmenden Betriebe, Lizenzgebühren, Verwaltungskosten, ...) wurden nun Mittel eingeworben und ein Antrag geschrieben. Die Verwaltung des Projekts wird für ein Jahr durch die AG bzw. den STR übernommen. Es gibt Anerkennung und Unterstützung durch die Hamburger Stadtreinigung, zugleich wurde die Zusammenarbeit mit der Verwaltung als träge beschrieben. Trotz dieser Hürden hat die AG das Vorhaben umgesetzt und es laufen bereits Gespräche, wie das Modell danach verstetigt werden kann, perspektivisch auch für weitere Stadtteile. Teil der Lizenzkosten ist eine App, über die die Standorte gefunden werden. Vor teilnehmenden Orten soll eine sichtbare Markierung angebracht werden, damit klar erkennbar ist, dass die Nutzung möglich ist.

[Nachtrag aus der Sitzung des BUHD am 13.04.26: Ein Antrag von SPD, CDU, FDP und GRÜNEN zur Finanzierung des Pilotprojektes „Nette Toilette“ wurde bei einer Enthaltung angenommen: 12.000€ aus bezirklichen Sondermitteln und Kofinanzierung durch die BUKEA in Höhe von 5.500€.]

AG Verkehr:

- Die AG beschäftigte sich im letzten Jahr mit mehreren Problempunkten, für die die Straßenverkehrsbehörde zuständig ist und traf sich dazu mit Vertreterinnen von PK 36 und PK 31. Ein Schwerpunkt ist der Suhrsweg, eine schmale Einbahnstraße parallel zur Hellbrookstraße, in der der Gehweg häufig zugeparkt ist. Von PK 31 kam die Rückmeldung, dass dort keine Maßnahmen möglich seien, weil dies dann auch an ähnlichen Stellen gemacht werden müsste und der Parkdruck im Gebiet hoch sei. Die AG will deshalb Anfang Mai eine Eingabe über den Ausschuss einreichen, auch mit Blick auf fehlende Fahrrad- und Lastenradbügel, die gegen illegales Gehwegparken wirken können. Der STR stimmte dem zu. Kemir Čolić ergänzte, dass es in Barmbek-Nord viele Beschwerden von Autofahrenden zur Parksituation gibt und politisch starker Druck besteht, Parkplätze zu erhalten.

7 Aktuelles und Verschiedenes

- Es wurde besorgt über zwei Angriffe auf Frauen in Barmbek in den letzten Wochen gesprochen. Dorsa fragt Herrn Sievers (PK 36) an, welche Schutzmaßnahmen die Polizei vorsieht. Es soll eher als eine Eingabe formuliert werden, als eine Nachfrage. Außerdem wurde vorgeschlagen, die zuständigen Stellen zu einer Sitzung einzuladen. Der oder die Täter wurden bislang nicht gefasst. **Eine Rückfrage bei dem im BUHD anwesenden Polizeibeamten ergab, dass regelmäßig, aber nicht verstärkt Streife in der Region gefahren würde „so oft es die personellen Kapazitäten erlauben“.**
- „Welcome to Barmbek“ hat das Haus am Schlicksweg bezogen. Das ist eine alte Kita und befindet sich baulich in einem schlechten Zustand. Der Bezirk lässt derzeit eine Machbarkeitsstudie für einen Erweiterungsbau erstellen und prüft, wie das Haus künftig genutzt werden kann, damit dort mehr Aktivitäten stattfinden können, der Prozess dauert noch an. Weitere Ehrenamtliche sind immer willkommen.
- Zum Stadtteilgespräch am **20.6.** um 15 Uhr ist eine Pflanzaktion an der Fuhlsbüttler Straße geplant. Doch für die eingefassten Baumscheiben bestehen noch alte Patenschaften und diese Baumscheiben werden inzwischen von der Stadt bepflanzt, sodass dort eine Patenschaft aktuell wenig Sinn ergibt. Es gibt nun eine nicht eingefasste Baumscheibe, an der gepflanzt werden kann und bei einer zweiten soll geprüft werden, ob eine Patenschaft noch relevant ist.

- In der Sprechstunde gab es eine Beschwerde zu dem Skatepark am Gleisbogen. Dort seien häufig jüngere Kinder, was für die Jugendlichen die Nutzung erschwert. Das Thema wird weiterverfolgt.
- Der Bezirksantrag zur „Netten Toilette“ wird am 16.4. verhandelt.
- Zur Buchhandlung Hoffmann wurde berichtet, dass Herr Hoffmann zum 01. Juni eine Nachfolge sucht und sich bislang niemand gefunden hat. Eine Schließung ist eine mögliche Folge. **Nachtrag:** Herr Hoffmann sucht eine Nachfolge, erwägt aber keinesfalls die Schließung seiner Buchhandlung. Wir bitten um Entschuldigung für die Falschangabe! Die Buchhaltung Hoffmann bleibt Barmbek erhalten! Daher bitte weiterhin lokal kaufen und viel lesen!

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr.

Nächster Sitzungstermin: 17.06.2026 um 19 Uhr

Die Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.